



## Lizenzierung von Bildungsressourcen

Creative Commons ist das am häufigsten verwendete Lizenzsystem zur Ermöglichung einer freieren Nutzung von Werken, die durch das Urheberrecht geschützt werden. Von der gemeinnützigen Organisation Creative Commons werden zu diesem Zweck verschiedene Lizenzen zur Verfügung gestellt, in denen so einfach wie möglich festgehalten wird, welche Bedingungen für eine freiere Nutzung der Inhalte gelten. Die CC-Lizenzen gelten international ohne geographische Begrenzung. Wenn Sie also als LehrendeR eigene Bildungsmaterialien der Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchten, müssen Sie sich nur die passende Lizenz aussuchen und das Werk damit lizenzieren.

### 1. Lehrmaterialien erstellen

Der erste Schritt ist natürlich die Konzeption und Erstellung des Lehrmaterials.  
Tipp: Nutzen Sie das Angebot der zahlreichen bereits vorhandenen offenen Bildungsressourcen!

### 2. Lizenzcheck verwendeter Elemente

Wenn Sie andere Bildungsressourcen verwendet haben, muss geprüft werden, ob deren Lizenzen auch miteinander kompatibel sind (siehe Kompatibilitätsschart auf der Rückseite).

### 3. Auswahl passender Lizenz

Zwei Entscheidungen müssen hier getroffen werden: Lizenzart und Lizenzfassung. Zuerst bestimmen Sie die Offenheit der Creative-Commons-Lizenz (siehe Offenheitsübersicht auf der Rückseite), dann wählen Sie eine passende Lizenzfassung (international oder lokal portiert).  
Hierbei unterstützt Sie die Creative-Commons-Website: [creativecommons.org/choose/](https://creativecommons.org/choose/)

### 4. Anbringung am Material

Ihre Bildungsressourcen müssen jene Informationen enthalten, welche die zukünftigen NutzerInnen für eine korrekte Namensnennung brauchen. Diese umfassen neben dem Logo:

<b>T Titel:</b>	Wie ist das Material benannt?
<b>U UrheberIn:</b>	Wer hat das Material erstellt?
<b>L Lizenz:</b>	Welche Lizenz wurde gewählt?
<b>L Link zur Lizenz:</b>	Wo ist der Lizenztext zu finden?
<b>U Ursprungsort:</b>	Wo ist das Material zu finden?

**Ein Beispiel:** Dieses Dokument wurde unter der CC-BY-SA Lizenz freigegeben, gewählt wurde die für Österreich portierte Lizenzfassung 3.0 AT. Sollten Sie die hier präsentierten Informationen weiterverwenden wollen, wäre dies die korrekte Namensnennung:

CC-Lizenzlogo



Titel

Urheber

Lizenz

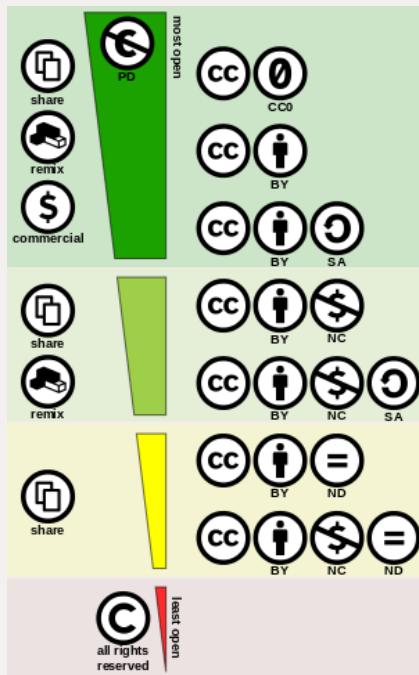
Lizenzierung von Bildungsressourcen, Lukas Schnabel, CC BY-SA 3.0 AT  
(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/>), Phaidra Uni Wien.

Link zum Lizenztext

Ursprungsort



## Offenheit der Creative Commons Lizenzen



Manche CC-Lizenzen sind „offener“ als andere. Das bedeutet, dass sie den NutzerInnen mehr Freiheiten bei der Weiterverwendung von Materialien geben. Die links abgebildete Übersicht reiht die verschiedenen Lizenzen im Spektrum zwischen „Public Domain“ (größtmögliches Maß an Offenheit) bis hin zum vollen gesetzlichen „Copyright“ oder Urheberrechtsschutz. Für die Erstellung von Offenen Bildungsressourcen sind die Lizenzen in dem oberen grünen Bereichen zu empfehlen, da diese das Wieder- und Weiterverwenden der Inhalte erlauben: CC0 Public Domain, CC-BY Namensnennung, CC-BY-SA Namensnennung und Weitergabe unter der gleichen Lizenz.

## Kompatibilität der einzelnen Creative Commons Lizenzen

Wenn Sie Ihre selbsterstellten Inhalte zu einer freien Bildungsressource machen und mit einer CC-Lizenz ausstatten möchten, muss zuerst die Kompatibilität der Lizenzen von verwendeten Komponenten überprüft werden. Die Lizenzen der enthaltenen Ressourcen nehmen Einfluss darauf, welche CC-Lizenz Sie selbst vergeben können. Die nachfolgende Grafik illustriert, welche Kombinationen erlaubt sind:

	PUBLIC DOMAIN	PUBLIC DOMAIN	BY	BY SA	BY NC	BY ND	BY NC SA	BY NC ND
PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
BY	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
BY SA	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
BY NC	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
BY ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
BY NC SA	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
BY NC ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne unter [opencontent.ctl@univie.ac.at](mailto:opencontent.ctl@univie.ac.at) zur Verfügung!